**Backstage: Wie die Stimmen entstanden**

# 1. Ziel und Rahmen

Die Stimmen von **Narva** sind keine journalistischen Interviews, sondern **fiktionale Verdichtungen realer Diskurse**. Sie entstanden auf der Basis öffentlich zugänglicher Quellen zu Geschichte, Gesellschaft und Gegenwart Estlands – insbesondere zu den Spannungen zwischen der estnisch- und russischsprachigen Bevölkerung.

Ziel war es, **Empathie und Vielstimmigkeit** sichtbar zu machen, ohne dokumentarische Genauigkeit zu beanspruchen.

—

# 2. Recherche und Materialbasis

**A. Quellenarten**

- **Nachrichtenportale** (ERR News, Euractiv, NZZ, France24) → für aktuelle politische und soziale Entwicklungen.
- **Fachpublikationen** (Tartu Universität, OSCE, ResearchGate, FPRI) → für Hintergrundanalysen zu Sprache, Identität und Integration.
- **Zeitzeugenberichte und Forenbeiträge** → als Orientierung für sprachliche Nuancen und Alltagsrealität.

**B. Datumsrahmen** Die Recherchen stützen sich auf Materialien aus den Jahren **2022–2025**, insbesondere zu Themen wie: - Sprachreform im estnischen Bildungssystem - Arbeitsmigration junger Erwachsener - Verhältnis zwischen Narva und Tallinn - Wahrnehmung der Grenze zu Russland

—

# 3. Verfahren der Verdichtung

1. **Extraktion:**

```
 Relevante Zitate, Begriffe und Situationen werden aus mehreren Quellen
herausgelöst.
```

2. **Kombination:**

```
 Ähnliche Aussagen verschiedener Personen oder Medien werden **zu einer
fiktiven Figur verdichtet**, um typische Haltungen wiederzugeben.
```

3. **Sprachliche Angleichung:**

```
 Wortwahl und Rhythmus werden so gestaltet, dass sie **authentisch, aber
nicht dokumentarisch** wirken.
```

4. **Kontextprüfung:**

```
 Jede Szene soll – soweit realisierbar – **im Dialog mit Fakten und Stimmen
aus Narva und Estland überprüft** werden, um ein möglichst ausgewogenes Bild
zu erhalten.
```

—

## 4. Ethik und Verantwortung

Die Dialoge respektieren die **Würde realer Personen und Gruppen**. Sie vermeiden Zuschreibungen, Ironie oder Schuldzuweisungen. Die Fiktion dient der Verständigung, nicht der Beurteilung.

Kein Satz in diesen Dialogen stammt wörtlich aus einer Quelle – aber vielleicht könnte jeder Satz, in einer bestimmten Situation, **so gesagt worden sein**.

—

## 5. Haftungsausschluss

**„Die Texte sind künstlerische Interpretationen realer Themen. Sie beruhen auf öffentlich zugänglichen Recherchen, stellen jedoch keine journalistischen oder wissenschaftlichen Aussagen dar. Personen und Situationen sind fiktionalisiert – inspiriert von der Realität, aber nicht identisch mit ihr.“**

—

← Zurück zu den Stimmen | → Über die Zusammenarbeit mit KI | → Ziel der Stimmen – Zwischen Wahrnehmung und Position

From:
https://stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
**https://stefanbudian.de/doku.php?id=narva:methode&rev=1760091398**

Last update: **2025/10/10 12:16**